

´s Bettlmandl

Text und Musik: trad./arr. von Franz Sicklinger und
Walter Peschl

´s Bettlmandl kimmt vom Ungarland herauf
Ziagt an Edlmann für sei Haus
Für sei Haus und für sei Tür
Da tritt a wundaschöne Frau herfür.

´s Bettlmandl dat hoit bittn um a Gab
Wos hoit a solchane Frau vumag
Kunnt da nix gebn in mein ganz Vumögn
Ois wia i mei Schlafkamma lass a di leng.

´s Bettlmandl is um de Gab so froh
Ziagt glei ab seine Strümpf und Schuah
Duat dazua seine Bettl-, Bettlsäck
Und geht soglei mit da Frau ins Bett.

Sie schlafan beisammen de ganze lange Nacht
Bis da Hamma viere schlägt
Bettlmandl, steh auf, es is scho Zeit
Es singan de Vögerl auf greana Heid.

´s Bettlmandl ziagt an Janker aa
Da begegnet eahm da Edlmann scho
Er wünscht eahm glei das ewige Lebn
Und bedankt se für d´Gab, de eahm d´Frau hat gebn.

Frau, wos hast denn du dem Bettlmandl gebn
Dass er mir wünscht das ewige Leben
Hab eahm gebn boid dies und boid das
Wos hoit a solchane Frau vumag.

Frau, loss ma des Bettlmandl nimma in mei Haus
Glang eahm de Gab zum Fensta hinaus
Bind eahms an a lange, lange Stang
Dass er di bei da Händ nimma langa kaa.

D´Frau gab glei an Taler her
Wenn des Bettlmandl käm wieda her
Bettlmandl hin und Bettlmandl her
Solchane Bettlmandl gab´s vui mehr.

